



Geschenke für die ärmsten Kinder

Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beginnt wieder. Bis zum 15. November ruft der Verein „Geschenke der Hoffnung“ in Deutschland und Österreich dazu auf, einen mit Geschenken gefüllten Schuhkarton abzugeben. Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ könne jeder ganz einfach und individuell einem Kind Freude schenken, heißt es im Aufruf. „Durch die Verteilerpartner vor Ort wird Glaube, Hoffnung und Liebe erlebbar“, sagt Geschäftsführer Bernd Gülker aus Berlin. Viele der Kinder leben in schlimmen Zuständen: „Sie leiden nicht nur materielle, sondern auch emotionale Not.“ In dieser Situation sei „Weihnachten im Schuhkarton“ ein besonderer Lichtblick: Denn die Aktion eröffne Mädchen und Jungen Kontakte zu Menschen in ihrer Umgebung, die sich auch nach der Verteilung der Schuhkartons um die Empfänger kümmern.

Region. Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ startet jetzt wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Bis zum 15. November ruft der Verein „Geschenke der Hoffnung“ in Deutschland und Österreich dazu auf, einen mit Geschenken gefüllten Schuhkarton abzugeben. Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ könne jeder ganz einfach und individuell einem Kind Freude schenken, heißt es im Aufruf. „Durch die Verteilerpartner vor Ort wird Glaube, Hoffnung und Liebe erlebbar“, sagt Geschäftsführer Bernd Gülker aus Berlin. Viele der Kinder leben in schlimmen Zuständen: „Sie leiden nicht nur materielle, sondern auch emotionale Not.“ In dieser Situation sei „Weihnachten im Schuhkarton“ ein besonderer Lichtblick: Denn die Aktion eröffne Mädchen und Jungen Kontakte zu Menschen in ihrer Umgebung, die sich auch nach der Verteilung der Schuhkartons um die Empfänger kümmern.

Mitmachen ist ganz einfach

Mitmachen ist ganz einfach: Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben. Das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder Mädchen der Altersklasse zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahren füllen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine Anleitung ist im Aktionsflyer zu finden, der über die Website der Aktion heruntergeladen werden kann. Ist der Karton gepackt, wird er zusammen mit einer empfohlenen Spende von acht Euro für Abwicklung und Transport zu einer Abgabestelle gebracht.

Für viele dieser Kinder ist solch ein Schuhkarton das erste und einzige Weihnachtsgeschenk überhaupt. „Daher“, so heißt es, „wäre es schön, wenn mit viel Liebe für arme Kinder gepackt würde“.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.geschenke-der-hoffnung.org/, bei den Sammelstellen oder auf Flugblättern, die in zahlreichen Geschäften, Arztpraxen und Kindergärten ausliegen.

Info Die regionalen Sammelstellen sind bei Helga Diez, Jungingen, Hauptstraße 32, Birgit Eicher, Salmendingen, Baumgartenstraße 37, Edeltraud Herrmann, Haigerloch-Stetten, Riedwiesen 10/1, Barbara Beiter, Höfendorf, Hauptstraße 56. Weitere Abgabestellen: Schuh-Schoy in Hechingen und Bisingen, Schuh-Weith in Hechingen, Schreibwaren Pfauth und Tierarztpraxis Fuchs in Hechingen.



Hechinger Grundschüler bei freudiger HZ-Lektüre: Das Projekt „Wir lesen“ macht's möglich. Nach den Herbstferien sind wieder die weiterführenden Schulen an der Reihe. Foto: Hardy Kromer

In elf Klassenzimmern wird bald wieder täglich HZ gelesen

Bildung 200 Schüler von sieben weiterführenden Schulen sind bei der neuen Staffel des Projektes „Wir lesen“ von HZ und Volksbank Hohenzollern-Balingen dabei. Von Hardy Kromer

Das wissen auch Bänker, die sonst mehr mit Zahlen zu tun haben als mit Buchstaben. „Im Zeitalter der Handykultur ist es wichtig, sich auch mal mit Texten zu beschäftigen, die länger sind als ein paar Zeilen“, sagt Thomas Güntert, Marketingleiter der Volksbank Hohenzollern-Balingen. Und genau deshalb stellen die Hohenzollerische Zeitung und die Volksbank Hohenzollern-Balingen schon seit Jahren gemeinsam und erfolgreich das Bildungsprojekt „Wir lesen“ auf die Beine.

Jetzt beginnt eine neue Staffel des Projekts. Wie jeden Herbst und Winter sind zunächst die weiterführenden Schulen an der Reihe, bevor im Frühjahr dann wie-



Thomas Güntert, Volksbank-Marketingleiter (links), HZ-Redakteur Hardy Kromer und zwei der beteiligten Lehrkräfte, Bärbel Wild-Ernst und Ulrike Steiner, beim „Wir lesen“-Auftritt. Foto: Annkathrin Rapp

der die Grundschulen zur Teilnahme aufgerufen sind. Am Dienstagnachmittag wurde in der Hechinger Volksbank-Niederlassung der Startschuss gegeben.

Die Teilnehmerzahl ist wieder sehr stattlich. Elf Klassen aus acht Schulen mit insgesamt rund 200 Schülern sind auf unserer Liste – und nahezu alle weiterführende Schularten sind vertreten: vom Gymnasium (aus Haigerloch und Burladingen) über die Gemeinschaftsschule (aus Rangendingen/Hirrlingen), die Werkrealschule (aus Bisingen) bis zur Förderschule (aus Burladingen). Mit der Dreifürstensteinschule aus Mössingen beteiligt sich erstmals sogar eine Bildungseinrichtung aus dem Nachbarlandkreis. Sie alle werden sechs Wochen lang einen Klassen-

satz der HZ in die Schule geliefert bekommen.

Von der SÜDWEST PRESSE aus Ulm war Annkathrin Rapp nach Hechingen gekommen, um den beteiligten Lehrkräften das druckfrische pädagogische Begleitheft auszuhändigen, das auch schon auf das neue Erscheinungsbild unserer Zeitung eingeht. Annkathrin Rapp, die das Projekt konzipiert hat, gab den Lehrerinnen nützliche Tipps, wie man sich mit der Zeitung im Unterricht beschäftigen kann – von der thematisch sortierten Wandzeitung, über die Redaktionskonferenz im Klassenzimmer bis zum Lesetagebuch als Langzeitprojekt.

Weil die Schülerinnen und Schüler während des Projektes auch die Gelegenheit erhalten,

selbst Artikel zu verfassen, bot Thomas Güntert die Volksbank und ihre Veranstaltungen für Rechercheausflüge an. Von der HZ wiederum werden gerne ein Redakteursbesuch im Klassenzimmer und eine Führung im Druckzentrum Neckar-Alb in Reutlingen vermittelt.

Info Lehrkräfte, die mit ihren Klassen noch kurz vor dem Start auf den „Wir lesen“-Zug aufspringen wollen, können sich bei der HZ noch unter Telefon 07471/9315-30 oder hoz.redaktion@swp.de anmelden.

Diese Schulen sind beim Projekt dabei

Progymnasium Burladingen, Klassen 9a und 9b

Grund- und Werkrealschule Bisingen, Klassen 8a und 8b

Dreifürstensteinschule Mössingen, Klasse 8

Eyachtalschule Haigerloch

Erich-Kästner-Schule Burladingen

Gymnasium Haigerloch, Klasse 9b

Gemeinschaftsschule Rangendingen/Hirrlingen, Klassen 6a und 6b

Der zweite Abend zum Killberg

Baugebiet Am Mittwoch, 26. Oktober, geht's in der Hechinger Stadthalle wieder um die Killberg-Erweiterung.

Hechingen. „Killberg IV – ein neuer Stadtteil entsteht“ lautet die Überschrift auch des zweiten Bürgermitwirkungsabends zur Entwicklung des neuen Hechinger Wohngebiets am nördlichen Stadtrand. Der Abend findet am Mittwoch, 26. Oktober, in der Stadthalle „Museum“ statt und dauert von 19.30 bis 21.30 Uhr.

In Vertiefung des Auftaktabends sollen die folgenden Themenschwerpunkte im Mittelpunkt stehen: Städtebau und Nutzungen; Grün- und Freianlagen; Straße und Verkehr; Energie, Ökologie und Klima.

„Ihre Meinung interessiert uns“, heißt es im Aufruf von Bürgermeisterin Dorothea Bachmann. Die Bürgerschaft ist eingeladen, die Zukunft der Stadt aktiv mitzugestalten.



Die Planung des Büros Hähnig und Gemmeke für das Baugebiet Killberg IV.

Seit 70 Jahren in der CDU

Parteien Hans Scholl, Gründungsmitglied der Christdemokraten geehrt.

Hechingen/Lautlingen. Die CDU Zollernalb hat in Lautlingen ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert. Im Rahmen des Festaktes, bei dem Ministerpräsident a. D. Erwin Teufel sprach, wurde die höchste Eh-



Der 101-jährige Dr. Hans Scholl ist seit 70 Jahren in der CDU.

rung einem Hechinger zuteil: dem 101-jährigen Dr. Hans Scholl, der seit 70 Jahren Christdemokrat ist und damit zu den Gründungsmitgliedern der Partei zählt.

Seite 19

WICHTIG IN HECHINGEN

Der Medizintechnik-Report 2016, eine Pflichtlektüre für Unternehmer und Entscheider der Branche, wird heute Nachmittag um 16 Uhr in der Villa Eugenia präsentiert. Auf Einladung der BioRegion Stern Management GmbH und der Medical Valley Hechingen Akademie präsentiert Dr. Siegfried Bialojan von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young die aktuellen Branchenzahlen und beantwortet die Fragen der Gäste. Auch um regionale Themen geht es: Dr. Stefan Engelhard, Leiter des Instituts für Wissensmanagement der IHK Reutlingen, stellt die Medizintechnikregion Neckar-Alb unter dem Motto „Von Elektromedizin bis Mobilitätshilfen“ vor.

Fahrerflucht Beim Gymnasium gegen Lichtmast

Hechingen. Ein unbekannter Autofahrer ist im Zeitraum zwischen Montag, 19.30 Uhr, und Dienstag, 8 Uhr, beim Hechinger Gymnasium in der Heiligkreuzstraße gegen einen Lichtmasten gefahren und anschließend geflüchtet. Der Lichtmast wurde aus der Verankerung gerissen und beschädigt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1300 Euro. Hinweise zu dem Unfall mit Fahrerflucht nimmt das Polizeirevier Hechingen unter Telefon 07471/9880-0 entgegen.

Seniorenmittag Pfarrer Würth zur Reformation

Hechingen. Der nächste Seniorennachmittag der evangelischen Kirchengemeinde Hechingen findet am morgigen Donnerstag, 20. Oktober, im evangelischen Gemeindehaus in der Schlossackerstraße 88 statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Pfarrer Herbert Würth wird über das Thema referieren: „Reformationsjubiläum feiern – die Grundlagen der Reformation bedenken“. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch. Gäste sind willkommen.



Löwen-Apotheke unter neuer Leitung

Mit einem Stehempfang feierte die Hechinger Löwen-Apotheke ihren Inhaberwechsel. Lisa Dirr-Denoix, Inhaberin der Stadt-Apotheke am Obertorplatz, hat mit ihrem Team die Nachfolge von Gert Herbst angetreten. Sie wird die Löwen-Apotheke als Filiale ihrer Stadt-Apotheke betreiben. Foto: Lezerkoss

FC-Meister-Elf trifft sich

Hechingen. Die Meistermannschaft des FC 07 Hechingen aus der Saison 1961/62 trifft sich am kommenden Samstag, 22. Oktober, um 14 Uhr im „Piccolo“ in der Sigmaringer Straße. Mit dem Organisator des Treffens, Hubert Flach, wird der Tagesablauf besprochen.

So ist's richtig

Hechingen. Die Barth-Spedition ist zwar auf dem besten Wege, sich im Gewerbegebiet Nasswasen anzusiedeln. Die Kirbeubung der Hechinger Feuerwehr hat am Montagabend aber doch nicht auf dem Nasswasen stattgefunden, sondern am bestehenden Barth-Logistikzentrum am Fichtenwäldle.